



Wia stirká dös Wässer,
Wia mehr treibt's dö Mühl;
Und oá Mensch, der valiábt is,
Hat oá ganz anders G'fühl.

W. Cappiller.

Am 21/12 1899.

Unser Freundin!

Ihnen liebste Freunde hat uns sehr verfaunt, fel
da wir auf unverdächtigem Wege waren, deso wir
wir nicht, da jn Ihnen liebsterfreundin zässt,
nur freudig. Ober wir auf ein freudig
Zeitum der Feierzeitung waren einer freudig
besser Erfahrung nach zu seidem, da
nun licht mit uns ist. Und so bei uns, da
auf weg von da, Ihnen freudig zu einem
Zweck, unverdächtig, whom if es vermais drück.
Künftig reisst er, wenn Schrifsteller auf
Elektror, da Lämpchen sind mit da so geatzt,
w sozg. Gründel daa Ihnen auf, da wir
immer einen Gedächtniss ^{der Spree} Ihnen
abzunehmen. Denenker des Ihnen Gründel
zum fügeln und alle das Ihr gewalt bey fücht
der Feuer und allen Feuer, da Ihnen immer
seufzt zum Sieb Jauhlo bunt.

Was das unniß Verfürstet Sonnenris Wind,
Was weißet dann? ob lebte Braut oder
Tubel um geognat. So muss tan min so
in Juttet wiedern ob. mit fassen del Baff.
Ze wapun vor, doß der Christkunstain Ihnen
der Kultus in Uppall nicht. Oder was soll
zupfuan sein.

Der Taugewicht hat bei so gern leid zu
leiden, dass er mir nur gänzlich zukehren
kann. Wohl gespannt auf Motive zu welchen
mir der Herrscher nicht den Kopf abnehmen will
bei Frau Gräfin muss fahren.
Ich schreibe weiterhin mit Erfolg der Ley
nauwerke an dem ein neuer Name
wurde das hier ein Sprichwort, der Geist,
Kunst, Klugheit und das Künsteleien
mit den Künsten, Kunst und Lüftlein endet.
Dass Gardinen fast ja so gewandt dient
sein, wie für die Kinder der Fackel zu formen
können.

für mich einziges ist Leben und wenig mehr zu
haben, wenn es mir nicht gelungen ist
Völk, wenn groß von dem Namen der Post
zu leben, und gute neue Freuden nach
meiner hier verhängnißvollen Reise mit zu bringen
können. Ich habe nun mehrmals auch vorher
versucht gezeigt und bewiesen vor Ihnen,
dass ich von der Hoffnung auf eine solche
Familie in München nicht mehr loskomme.
Doch zu zwey ist es nicht möglich, das
teuer zu machen, wenn es nicht auf Kosten
der anderen gehen kann. Das kostet
mehr als alles, wenn ich mich nicht freil

Bfus alle dene leue zeit, daß man da ziemlich
frühestes unter folgen wiesemof gemitzen
könne, den hat der Spiegel zu seien
dieser gründt. Das da sprach, wenn er
wollt kann bey dem empfunden, wenn
man so künftig.

In diez arbeit betrießt wir mit der neuen
so ein alten wissensc̄haften. das ist
nun dene große Gottes.
Doch ist unsichtbar der Mensch nunmehr uni-
versitatis et leonis by hisse des p̄ymen zu lauen
und der Theologie gelehrte vollkommen, und
mit bestanden dem in dem, so überwältigt
der menschen mit einer Zeit, was ist als die
gröde der Gelehrtheit und keiner Prognosie
ausgelebt, welche nur und dann gewiss
des p̄ymen besaß, mit der folg einer die
Werkstatt geistig. Etiam dñeis füllt
ist, daß einmals Rittereit veyra dicht,
dann ist es nicht alle dicht clauus Rosian und
dem Gott dñeis zwölfe fürgewissungen zu
bewältet, was ist möglich für einen
um befürchtet werden. Ich stelle mir
daß fortwährend auf rüppen, ob es noch
so ungern wie Naturae geht, welche füllt
frühestes veyrungen vespurum hessum, zum
dem Christo, der Fruchtbarkeit Gottes Seele
O men mehr oder weniger ist, daß der heilige
Geist der dñeis dunkel, füllt mit dem Blasphem

Maurk, den soll an Rommen, der geistl. man
Ramen, und den Leibes anbetung dienen,
stalich die Welt spürten, und praktizieren.
Wo wohnt jetzt der Vater mein Rappa so,
wann alle Tage geweckt werden zu dor.
mit getan gebrochen werden? - Und falls,
wenn ich nichts mehr durchspüren, sehr
ich nicht mehr ein brauchbarer all deß
Wunder Gottes zu fallen seines vor
mich aufzuerben. Hier muss keiner
verbessern mich mehr durch die Leid,
kommen, wenn ich es auf mich gestellt
habe, wenn ich nicht da goldene Taren
fischen fraten, den Maus in die Rumen
bringen lassen; wann ich nicht da Teufel
der Leid verlieren ringen kann und auf dem
Dienst des Vaters geladen ist fallen. -
Von mir freudig, das gedenken wir, lebt ich in
etwas Jesu nach und gereift in Proph-
etie sein reicht, selbts ich nichts zu wünsch
ich gewünscht und lebt ein mildes Leben
plagen, so, dass ich auf Christus mich befreie
verloren darf. Mayne Seele den waffen,
Kreuz erungen für ewigkeitsseine in den
Leib über den Graden, die zweitfrühe kann
etwas in einem Leben den Zeit gestellt.
meistig und frohes. Erfreuen
dich, knüpft von gewissen Graden
Vorwärts siegt Friedrich Cappella